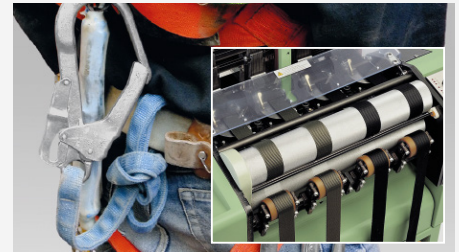


Kundenreferenz
Jakob Müller AG

Varianten am laufenden Band

Der Kunde

Die Jakob Müller AG aus Frick in der Schweiz ist Weltmarktführer bei Schmaltextil-/ Kettenwirkmaschinen und Etikettenwebsystemen. Die Produkte kommen u. a. bei der Herstellung von Sicherheitsgurten und Klettverschlüssen zum Einsatz. Das Unternehmen unterhält weltweit Produktions- und Vertriebsstandorte. Bis auf Schrauben und einiges Zubehör fertigt Jakob Müller alle benötigten Komponenten selbst: vom Zahnrad bis zum kompletten Motor-, Getriebe- und Steuerungssystem. Eine Einzelmaschine umfasst bis zu 1.500 Einzelteile, insgesamt werden etwa 30.000 verschiedene Teile eingesetzt.



Auch schwere Traggurte werden auf Maschinen der Jakob Müller AG gewoben

Die Ausgangslage

Die enorme Fertigungstiefe und Herstellungsvielfalt bei Jakob Müller stellt enorme Anforderungen an die Bereitstellung der benötigten Bauteile. Höchste Flexibilität bei Produktionsplanung und Disposition sind in diesem Zusammenhang ein Muss. Hinzu kommt die Notwendigkeit, die weltweit verteilten Produktionsabläufe zu vereinheitlichen und in ihrer Effizienz ständig weiter zu verbessern.

Die Lösung

Jakob Müller nutzt das ERP-System von oxaion zur zentralen Produktionsplanung und -steuerung für alle Standorte. Hier zeigt insbesondere der integrierte Variantengenerator seine Stärken, indem Fertigungsstücklisten automatisch aus den Variantenstücklisten generiert werden – ein wesentlicher Vorteil bei der enormen Artikel- und Variantenvielfalt im Unternehmen.

Auch bei der Disposition der Produkte drückt oxaion seinen Stempel auf. Zwischen Vertragsunterzeichnung und Auslieferung einer Maschine vergehen

im Schnitt sechs Wochen, was eine erhebliche Verkürzung der Lieferzeiten bedeutet. Zudem führt die zielgerichtete Planung zu einer erheblichen Verkleinerung der Lagerbestände.

Eine weitere besonders nützliche Funktion für den Maschinenbauer ist die mitlaufende Kalkulation. Damit lassen sich die aufgelaufenen Fertigungskosten jederzeit abrufen und mit den Plankosten vergleichen. So kann Jakob Müller auf unerwartete Entwicklungen sofort und frühzeitig reagieren.

Das Fazit

Der weltweite Einsatz von oxaion ERP mit seinen zahlreichen Sprachversionen hat bei Jakob Müller zu einer durchgehenden Vereinheitlichung der Produktionsabläufe geführt, die Flexibilität insgesamt deutlich erhöht und wesentlich exaktere Terminzusagen ermöglicht.



Marco Radaelli, Projektmanager:

» Bei oxaion war für uns besonders wichtig, dass das ERP-System für die Branche Maschinen- und Anlagenbau entwickelt wurde. Auch die Flexibilität der Software und das gute Preis-Leistungs-Verhältnis waren für die Entscheidung ausschlaggebend. «